

Gottes Erlösungsplan vs. Satans Vernichtungsstrategie – Teil 20

Quelle:

https://www.youtube.com/watch?v=sVTRnH9eenc&list=PLJ2IESIPj4mRuww_YiiMVBfVvsGecZfAo&index=2

Joe Sutherland

Gottes 7 000 Jahres-Plan für die Menschheit

Das Lamm kommt – Teil 5

Der Messias ist gekommen!

Durch die Jungfrauen-Geburt wurde das Rätsel um Jesus Christus, als die Wurzel (der Ursprung und Schöpfer) und im Fleisch als der Spross von David gelöst. Jesus Christus bestätigt Seine Göttlichkeit und Sein Menschsein Selbst in:

Offenbarung Kapitel 22, Vers 16

»ICH, Jesus, habe Meinen Engel gesandt, um euch dieses vor den Gemeinden (für die Gemeinden) zu bezeugen. ICH bin der Wurzelspross vom Geschlecht Davids, der helle Morgenstern.«

Somit qualifizierte sich Jesus Christus, der Sohn von Maria und Josef, voll und ganz als Messias. Kein Anderer erfüllte gleichzeitig all diese Bedingungen und kein Anderer wird sie jemals erfüllen können:

- Vom Samen einer Frau geboren zu sein
- Von Abrahams Linie abzustammen
- Angehöriger vom Stamm Juda zu sein
- Sowohl die Wurzel als auch der Spross von David zu sein
- Von einer Jungfrau in Bethlehem geboren zu sein

Die 4000-jährige Wartezeit war zu Ende.

Doch der Messias wurde vom auserwählten Volk Gottes:

- Abgelehnt
- Ausgeliefert
- Falsch angeklagt
- Verspottet
- Geschlagen
- Gedemütigt
- Gegeißelt

- Nackt ausgezogen
- Gekreuzigt

Der Todestag von Jesus Christus war der finsterste Tag, den die Welt jemals gesehen hat. Sie hatte den Gesalbten des himmlischen Vaters abgelehnt, Der Mensch geworden war und nur Liebe, Vergebung, Barmherzigkeit gepredigt, Blinde sehend gemacht, Leprakranke geheilt und Tote auferweckt hatte.

Das Problem war, dass Jesus Christus nicht der Messias war, den die Juden erwartet hatten. Sie wollten einen Zeloten haben, einen erobernden Messias, der sie rächen und von ihren Feinden befreien sollte. Und er sollte jetzt gleich ein ewiges Königreich etablieren und den Thron von David einnehmen. Sie wollten keinen sanftmütigen Prediger, der von Liebe und Barmherzigkeit sprach.

Der Sanhedrin, die Pharisäer und Sadduzäer lehnten Ihn deshalb ab, weil sie ihre einflussreichen Positionen nicht aufgeben, sowie ihre Macht und die Tempelgelder nicht verlieren wollten.

Für Satan und seine Kinder war der Tag, an welchem Jesus Christus wie ein Dieb ans Kreuz geschlagen wurde, Sein Blut vergoss und starb, ein Freudentag. Da hing dieser Mensch des Leidens, dieser verheißene Messias wie ein geschlachtetes Lamm an einem Kreuz und war in Seinem Todeskampf vom himmlischen Vater getrennt.

Aber wie so oft in der Menschheitsgeschichte, nahm der himmlische Vater auch dieses Böse und machte etwas völlig Unerwartetes daraus, etwas Wunderbares. Dieser Höhepunkt in der Menschheitsgeschichte war vom himmlischen Vater bereits besiegelt worden. Dieses Geheimnis war seit Grundlegung der Erde Teil von Gottes Erlösungsplan. Und dieses Ereignis erschüttert bis zum heutigen Tag die Grundfesten der Erde und die himmlischen Bereiche.

Der himmlische Vater gab den Juden NOCH NICHT den Löwen von Juda, den sie erwartet hatten. Stattdessen kam für alle Menschen das Lamm Gottes. Das hatte niemand kommen sehen. Das lag aber nicht daran, dass es zu dieser Zeit keine brillanten Köpfe gegeben hätte mit weniger Erkenntnis als wir sie heute haben. Nein, dieses Geheimnis war ihnen vom himmlischen Vater absichtlich verhüllt worden.

Von daher kann man sich auch den Jubel von Satan und seinen Kindern vorstellen, wie sie drei Tage vor Freude tanzten, weil sie dachten, sie hätten diesen Messias gedemütigt und getötet. Sie meinten den Sieg errungen zu haben.

Auch keiner von ihnen hatte das Lamm Gottes kommen sehen. Um die Sündenlinie aller Menschen, die durch Adams Rebellion entstanden war, musste ein Erlöser, ein

Lamm ohne Fehl und Tadel, ein „geistiger“ Samen, der nicht aus der gefallenen Linie Adams stammte, auf die Erde kommen, um die Sündenvergebung zu erreichen, die nur durch ein Blutopfer möglich war.

Römerbrief Kapitel 5, Verse 14-15

14 Aber trotzdem hat der Tod seine Herrschaft unbeschränkt von Adam bis Mose sogar über die ausgeübt, welche sich nicht durch Übertretung (eines vorliegenden Gebotes) in gleicher Weise versündigt hatten wie Adam, der das Vorbild (ein Gegenbild) des zukünftigen (Adam) ist. 15 Jedoch verhält es sich mit der Gnadengabe (Jesu) nicht so wie mit der Übertretung (Adams). Denn wenn (dort) die Übertretung des Einen den Tod der Vielen (aller Menschen) zur Folge gehabt hat, so hat sich (hier) die Gnade Gottes und die Gnadengabe des einen Menschen Jesus Christus erst recht an den Vielen (für die Vielen) überreich erwiesen (ausgewirkt).

1. Petrusbrief Kapitel 1, Verse 18-19

18 Ihr wisst ja, dass ihr euch von eurem eiteln Wandel, den ihr von den Vätern her überkommen hattet, NICHT mit vergänglichen Dingen (Werten), mit Silber oder Gold, losgekauft worden seid, 19 sondern mit dem kostbaren Blute Christi als eines FEHLLOSEN und UNBEFLECKTEN Lammes.

1. Korintherbrief Kapitel 15, Vers 22

Wie nämlich in Adam alle sterben, so werden auch (entsprechend) in Christus alle wieder zum Leben gebracht werden.

Hebräerbrief Kapitel 2, Verse 14-15

14 Weil nun die Kinder (leiblich) am Blut und Fleisch Anteil haben, hat auch Er gleichermaßen Anteil an ihnen erhalten, um durch Seinen Tod den zu vernichten, der die Macht des Todes (Gewalt über den Tod) hat, nämlich den Teufel, 15 und um alle die in Freiheit zu setzen, die durch Furcht vor dem Tode während ihres ganzen Lebens in Knechtschaft gehalten wurden.

Jesus Christus hat dieses eine Opfer gebracht, das nötig war, damit Seine Jüngerinnen und Jünger vom Tod ins ewige Leben und von der geistigen Finsternis ins Licht übergehen können. Der Mensch muss von innen nach außen erlöst werden.

Der himmlische Vater wusste, dass den Menschen, in ihrem zerbrochenen Zustand, jetzt schon einen Löwen von Juda zu senden, nicht gut für sie gewesen wäre. ER wollte, dass die Menschen zunächst von ihren Sünden befreit werden sollten. Und dies konnte nur durch das Sühneopfer von Jesus Christus am Kreuz geschehen. Die reumütige und bußfertige Annahme dieses Opfers und die Anerkennung von Jesus Christus als persönlichen HERRN und Erlöser verändert die selbstzentrierte Natur des

Menschen. Denn nur unsere Körper sind sterblich; unsere Seelen, die mit unserem menschlichen Geist untrennbar verbunden sind, leben ewig.

Wenn Jesus Christus als der Löwe von Juda auf die Erde gekommen wäre, hätte sich nichts am sündigen Zustand der Menschen geändert. ER hätte als König nichts gegen diesen Fluch tun können. Dann wären Seine Untertanen immer noch dem geistlichen Verfall, dem Tod und Satan unterworfen gewesen.

Aber NUR durch den Tod von Jesus Christus, Seine Auferstehung und Himmelfahrt ist es möglich geworden, dass der Mensch vom Heiligen Geist geistig wiedergeboren werden kann. Satan kann von den Jüngerinnen und Jüngern von Jesus Christus nur die Körper angreifen, aber nicht mehr deren Seelen und ihren menschlichen Geist. Satan wird bei ihnen nicht verhindern können, dass sie nach der Entrückung oder bei ihrem körperlichen Tod in der ewigen Gemeinschaft mit Gott leben. Das wird durch den Heiligen Geist verhindert, Der in ihnen wohnt. Dadurch ist die geistige Verbindung zu Gott wiederhergestellt.

Das kostbare vergossene Blut von Jesus Christus glühte über der Erde und bedeckte alle Generationen von Seinen Jüngerinnen und Jüngern in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Der Tod konnte Jesus Christus nicht im Totenreich halten, weil Er ohne Sünde war.

Jesus Christus sagte zu dem Pharisäer Nikodemus:

Johannes Kapitel 3, Verse 6-7 + 15

6 „Was aus dem (vom) Fleisch geboren ist, das ist Fleisch, und was aus dem (vom) (Heiligen) Geist geboren ist, das ist Geist. 7 Wundere dich nicht, dass ICH zu dir gesagt habe: Ihr müsst von oben her (von Neuem) geboren werden, 15 damit alle, die (an Ihn) (den Menschensohn) glauben, in Ihm ewiges Leben haben.“

Jesus Christus steht an der Tür und klopft bei den Menschen an, die nach Ihm suchen.

Römerbrief Kapitel 10, Vers 9

Denn wenn du »mit deinem Munde« Jesus als den HERRN bekennst und »mit deinem Herzen« glaubst, dass Gott Ihn von den Toten auferweckt hat, so wirst du gerettet werden.

Wie schon gesagt: Es gibt in der gesamten Menschheit nur zwei Lager: Entweder bist Du für ewig mit Jesus Christus verbunden oder Du befindest Dich noch in dem Zustand der Selbstzentriertheit, in den Du in diese Welt hineingeboren wurdest.

Ich weiß nicht, wo Du gerade bei Gott stehst. Wenn Du nur eine einzige Minute bezweifelst, dass Du eine persönliche Liebesbeziehung zu Jesus Christus hast, dann kannst Du das JETZT ändern, indem Du Gott reumütigen und aufrichtigen Herzens um Sündenvergebung und darum bittest, dass Jesus Christus für immer und ewig Dein persönlicher HERR und Erlöser sein möge. Nur so kannst Du von Neuem geboren werden, weil der Heilige Geist dann in Dir Einzug halten wird. Von da an wirst Du mit Körper, Seele und in Deinem menschlichen Geist nur noch auf Gott ausgerichtet sein.

Dann studiere die gesamte Bibel, damit Du andere Menschen ebenfalls in diese Seligkeit führen kannst.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache